

# Au-pair: eine Möglichkeit der Betreuung

## Interview mit einer Vermittlerin – Erfahrungsbericht einer Familie

Der französische Ausdruck Au-pair bedeutet „auf Gegenleistung“. Und im Allgemeinen profitieren auch beide Seiten, die Gastgeber-Familie und das Au-pair davon. Wer mehr als nur ein kleines Kind hat und/oder beruflich stark eingespannt ist, für den ist die Möglichkeit, ein junges Mädchen oder einen jungen Mann aus dem Ausland im eigenen Haushalt aufzunehmen und an der Kinderbetreuung und am Haushalt zu beteiligen, sicher eine Überlegung wert.

Margarete Nowak von der In Via Au-pair-Beratungs- und Vermittlungsstelle in Nürnberg schildert im folgenden Interview, wie ein Au-pair Verhältnis genau aussieht, welche Kriterien Au-pair und Gastfamilie erfüllen müssen und warum die Teilnahme an einem Au-Pair Programm viel mehr als nur praktischen Nutzen hat.

### Frau Nowak, warum lohnt es sich ein Au-pair-Verhältnis einzugehen?

MARGARETE NOWAK: Es ist eine sehr spannende und bereichernde Erfahrung, weil es Menschen verschiedener Kulturen und Religionen zusammen bringt und ihr Verständnis füreinander fördert.

Darüber hinaus ziehen natürlich auch beide Seiten einen praktischen Nutzen aus dem Verhältnis. So werden die Gastfamilien durch das Au-pair entlastet, bekommen Unterstützung im Haushalt und bei der Betreuung ihrer Kinder. Dem Au-pair werden im Gegenzug Kost und Logis gestellt. Außerdem bekommt es ein Taschengeld, hat Anrecht auf eine feste Zahl freier Tage und muss von seiner Gastfamilie die Möglichkeit bekommen mindestens zwei bis drei Mal wöchentlich einen Sprachkurs zu besuchen.

### Was ist der Aufgabenbereich eines Au-pairs?

Der Hauptfokus liegt auf der Kinderbetreuung. Als Au-pair hat man beispielsweise die Aufgabe die Kinder der Gastfamilie zum Kindergarten oder zur Schule zu bringen und sie von dort abzuholen, hilft bei den Schulaufgaben und spielt oder liest mit den Kleinen. Darüber hinaus wird meist etwas Mithilfe bei der Hausarbeit erwartet. Sei es indem man in der Abwesenheit der Eltern einfache Gerichte für die Kinder kocht, sich um ihre Wäsche kümmert oder →



Familie Stark aus Bamberg mit Au-pair Jana (links) beim ersten gemeinsamen Ausflug.

Ein Jahr mit einem Au-pair: Die Anfangsphase ist immer sehr schwierig und trotzdem merkt man von Anfang an, ob ein Au-pair zur Familie sehr gut passt oder eher weniger. Mit unserem jetzigen Au-pair Jana haben wir wieder großes Glück: Sie hat sich ohne Worte gleich perfekt in unsere Familie eingefügt. Natürlich ist es für die Kinder wieder eine große Umstellung. Sie haben eine Beziehung zum vorherigen Au-pair aufgebaut und können nicht verstehen, dass jemand ihre Sprache nicht versteht und nicht so mit ihnen spielt wie ihre Vorgängerin.

### Sich kümmern wie um ein eigenes Kind

Für mich ist die Umstellung auch immer enorm. Ich muss versuchen dem Au-pair so schnell wie möglich alles zu zeigen, zu erklären (mit wenigen Worten, da die Sprachkenntnisse am Anfang meist gering sind), einen Sprachkurs zu organisieren, die Kinder zu beruhigen und das Au-Pair aufzumuntern. Die Au-pairs kommen aus einem anderen Kulturkreis, sie leben 24 Stunden mit einer neuen Familie und werden vielleicht von den Kindern am Anfang nicht ganz so akzeptiert. Als Gastmutter muss man sich also um das Au-pair wie um ein eigenes großes Kind kümmern (auch bei Krankheit muss man mit zum Arzt gehen und bei allen Problemen helfen). Gerade am Anfang sind viele gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern wichtig. Das lässt bei den Au-pairs kein Heimweh aufkommen und für die Kinder ist die Umstellung etwas angenehmer.

### Aufatmen, wenn wieder Alltag einkehrt

Nach den ersten schwierigen zwei, drei Monaten kann man durchatmen. Die Kinder sind locker, haben Vertrauen gewonnen. Die Au-pairs können die Sprache besser verstehen und sich auch mitteilen. Sie haben erste Freunde gefunden und kennen den Familienalltag der Gastfamilie. Sie kennen ihre Aufgaben, spielen mit den Kindern und können im Haushalt helfen. Sie ziehen sich zurück, wenn sie ihre Ruhe haben möchten und erkunden auf eigene Faust immer mehr die deutsche Kultur und Umgebung. Sie nabeln sich etwas von der Familie ab, schöpfen daraus neue Energie für ihre Arbeit in der Familie und es wird ihnen nicht langweilig.

Für die Gasteltern ist es schön mit anzusehen, wie das Au-pair am Anfang sehr schüchtern und vielleicht etwas hilflos war und dann immer mehr dazulernt und selbständig wird. Besonders schön finde ich, wenn man weiterhin in Kontakt bleibt und mitverfolgen kann, welche tollen Wege die Au-pairs danach gehen.

DR. EVELINE STARK

## Auch für Alleinerziehende

Au-pairs müssen einige Kriterien erfüllen

→ gemeinsam mit ihnen dafür sorgt, dass das Kinderzimmer aufgeräumt ist.

**Als Au-pair gewöhnt man sich also daran einiges an Verantwortung zu tragen. Ist es auch sonst eine Erfahrung fürs Leben, aus der man profitiert?**

Absolut. Durch einen Au-pair-Aufenthalt haben junge Menschen die Möglichkeit eine Zeit im Ausland zu verbringen und dabei ein fremdes Land, seine Menschen und seine Kultur intensiv kennen zu lernen. Dabei erweitert sich ihr Horizont, sie gewinnen eine Menge neues Wissen und entwickeln sich persönlich weiter. Das kann sich ebenso positiv auf ihre Berufschancen auswirken, wie die Sprachkenntnisse, die sie während ihrer Auslands-Zeit gewinnen.

**Gibt es eigentlich bestimmte Kriterien, die ein Au-pair erfüllen muss?**

Ja, wobei die von Organisation zu Organisation variieren können. Die Au-Pairs, die wir vermitteln, müssen zwischen 18 und 24 Jahren sein und Erfahrung im Umgang mit Kindern vorweisen können. Darüber hinaus dürfen sie nicht schwanger sein und müssen ein Gesundheitszeugnis vorweisen, dass ihnen physisches und psychisches Wohlbefinden bescheinigt. Das A und O ist natürlich auch, dass sie Grundkenntnisse der deutschen Sprache haben, beziehungsweise, wenn wir ins Ausland vermitteln, Kenntnisse der jeweiligen Landessprache.

**Und wie sieht es mit der Familie aus? Hat jede, die sich darum bemüht, auch die Chance ein Au-pair zu vermittelt zu bekommen?**

Prinzipiell ja, wobei als Familie nicht nur Eheleute und unverheiratete Paare mit Kindern, sondern auch Alleinerziehende zählen. Einige Grundvoraussetzungen müssen allerdings erfüllt sein: Zum einen muss mindestens ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt leben. Zum anderen kann eine Au-pair Beschäftigung nur in einer Gastfamilie erfolgen, in der Deutsch als Muttersprache gesprochen wird und zumindest ein erwachsenes Familienmitglied die deutsche Staatsbürgerschaft hat. Oder auch jene eines EU-Staates oder der Schweiz.

Interview: NICOLA MENKE

IN VIA, Kath. Mädchensozialarbeit Nürnberg, e. V., Au-pair-Vermittlung, Margarete Nowak, Harmoniestr. 16, 90489 Nürnberg, Tel. 0911/5868 6917, [aupair@invia-nuernberg.de](mailto:aupair@invia-nuernberg.de)

*Übrigens: Es gibt in Hamburg seit eineinhalb Jahren auch eine Au-pair-Agentur, die Frauen über 50 Jahren vermittelt: [www.granny-aupair.com](http://www.granny-aupair.com)*

## Schönes kaufen in Erlangen



Schönes und Praktisches für Groß und Klein sind im Lebenshilfe Laden in Erlangen zu finden, gegenüber vom Rathaus in der Nürnberger Straße 47. Das Besondere daran: Die Artikel stammen aus Werkstätten für behinderte Menschen. Dazu gehören natürlich auch **die bekannten Holzspielsachen** „Fisch mit Hut“ und anderes aus den Regnitz-Werkstätten.

Außerdem im Angebot: **Brettspiele, Bürobedarf, Spielzeug, Kerzen, Seifen, Badeperlen, Wein wie auch Secco** aus ökologischem Anbau und vieles mehr. Für Kinder packen wir **Geburtstagskisten** mit ihren ganz persönlichen Wünschen. Mit dem Geschäft soll nicht zuletzt die Aufmerksamkeit auf behinderte Menschen und ihre Leistungen in den Werkstätten gelenkt werden.

Die Stiftung Lebenshilfe Erlangen ist Träger des Ladens, der ehrenamtlich geführt wird. Der Erlös der Verkäufe kommt dem Kinder- und Jugendfonds der Stiftung zugute. **Ein Tipp:** Kommen Sie zum Adventsverkauf der Lebenshilfe vom 21. bis 30. November im Erlanger Rathaus: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 18 Uhr, Freitag 9.30 bis 16 Uhr. Auch da gibt es Produkte aus Werkstätten zu kaufen. *Anja de Bruyn*

Nürnberger Straße 47  
91052 Erlangen  
Telefon: 09131 - 61 20 140

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr: 10 - 18 Uhr  
Sa: 10 - 14 Uhr

**Spielwaren & Bürobedarf | Geschenkartikel & Weine**